



CounterReader Offline Client - CROC

Der CounterReader Offline Client (CROC) ist ein eigenständiges Programm zur Erfassung von Zählerständen von nicht mit dem zentralen Netzwerk verbundenen Druck- und Kopiersystemen. Dies können z.B. Systeme im Home Office eines Mitarbeiters sein.

Grundvoraussetzung für die Verwendung von CROC ist, dass die dezentralen Systeme trotzdem über ein Netzkabel und nicht per USB angeschlossen sind. Es muss also z.B. im Home Office ein eigenständiges kleines Netzwerk geben.

Funktion

CROC wird über einen Geplanten Task (Scheduled Task) in Windows aufgerufen. Das Programm liest alle relevanten Zählerstände des Druck- und Kopiersystems zusammen mit der Seriennummer und der MAC-Adresse aus und speichert diese Informationen kontinuierlich in einer Textdatei an einem beliebigen Ort ab. Diese Textdatei kann nun z.B. manuell per eMail, per Loginscript bei der nächsten Verbindung mit dem zentralen Netzwerk oder per USB-Stick in die Zentrale übertragen werden. Der CounterReader-Dienst überwacht den Sammelordner in der Zentrale und liest bei jeder normalen Zählerstandsauslesung auch die Textdateien der dezentralen Systeme ein. In den Statistiken des CounterReaders werden die Zählerstände der dezentralen Systeme so, wie die Zählerstände von zentral gelesenen Systemen angezeigt.

Installation

Zur Installation müssen die Dateien von CROC lediglich auf dem Client-PC in ein eigenes Verzeichnis kopiert werden. Beim ersten Start von CROC werden Administratorrechte benötigt, da CROC eine DLL im System registrieren muss. Auf ein Setup-Programm wurde zur besseren Verteilbarkeit bewusst verzichtet.

CROC ist lauffähig unter Windows 2000, XP, 2003 Server, Vista und Windows 7.

Lizenzierung

Die Verwendung von CROC ist ohne Lizenzierung im Rahmen einer Verwendung mit einer zentralen CounterReader-Installation zulässig.

Konfiguration von CROC

Im Programmordner von CROC befindet sich eine Konfigurationsdatei „CROC.ini“. In dieser Datei sind die notwendigen Einstellungen vorzunehmen:

```
[CounterReader Offline Client ini-file]
Version=1.0
[Settings]
Logging=1
[Device1]
IPAddress=192.168.0.202
DeviceType=1
SavePath=c:\mt\CROC.txt
```

Unter „Settings“ kann das Aktivitätsprotokoll ein- (Loggin=1) und ausgeschaltet (Logging=0) werden. Bei eingeschaltetem Logging protokolliert CROC alle Aktivitäten in sein Verzeichnis in der Datei „CROC_DebugLog.txt“.

Unter dem Eintrag „Device1“ wird die IP-Adresse oder der DNS-Name des zu lesenden Systems festgelegt. Außerdem muss ein DeviceType nach Tabelle 1 eingegeben werden. Ohne diesen Eintrag wird der DeviceType 8 verwendet. Zuletzt muss der vollständige Pfad und Dateiname zur lokalen Speicherung der Zählerstände eingegeben werden (SavePath).

| Type | Beschreibung |
|------|--------------------------|
| 0 | iR1600-2010/Canon Fax |
| 1 | iR2200-105 |
| 2 | iR mit EFI-RIP |
| 3 | iR MEAP (alt) |
| 4 | iRC |
| 5 | iRC mit EFI-RIP |
| 6 | CLC3200 |
| 7 | SW allgemein (LBP/HP) |
| 8 | Color allgemein (LBP/HP) |
| 9 | Axis Printbox (SW) |
| 10 | Lexmark Drucker (SW) |
| 11 | Lexmark Drucker (Color) |
| 12 | Kyocera Mita (SW) |
| 13 | Kyocera Mita (Color) |
| 14 | Konica Minolta (SW)) |
| 15 | Konica Minolta (Color) |
| 16 | CIA2 |
| 17 | Nur Color |
| 18 | Samsung (SW) |
| 19 | Samsung (Color) |
| 20 | Ricoh (SW) |
| 21 | Ricoh (Color) |
| 22 | Sharp (Color) |

Tabelle 1 - Gerätetypen

Nun müssen Sie einen Geplanten Task in Windows zur regelmäßigen Ausführung von CROC definieren. Informationen über Geplante Tasks (Aufgabenplanung) finden Sie in der Windows Hilfe.

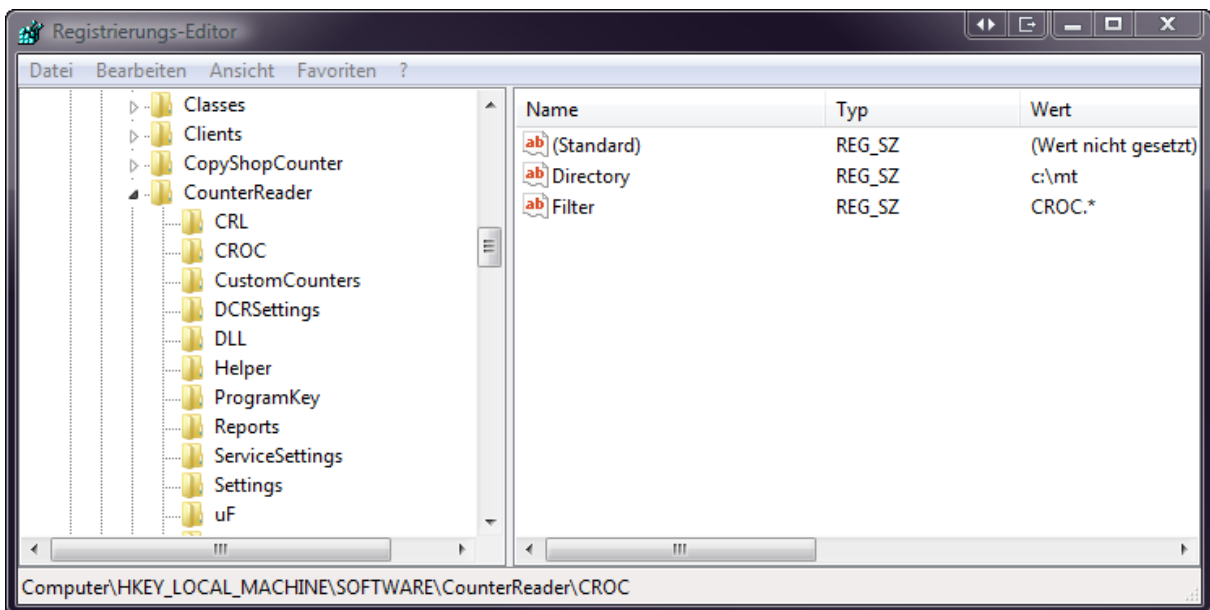
Konfiguration des CounterReaders für die Verwendung von CROC

Damit der CounterReader die von CROC gelesenen Zählerstände automatisch verarbeitet sind zwei Einträge in der Windows Registry auf dem PC des CounterReaders notwendig.

Legen Sie unter „HKLM\Software\CounterReader“ einen neuen Schlüssel Namens „CROC“ an. Erstellen Sie darunter zwei Zeichenfolgen (REG_SZ) mit dem Namen „Directory“ und „Filter“.

Tragen Sie als Wert für „Directory“ den Pfad zum Ordner mit den Zählerstandsdateien der CROCs ein.

Tragen Sie als Wert für „Filter“ den Dateifilter für die Zählerstandsdateien ein (z.B. „*.“ für alle).



Bei jeder automatischen oder erzwungenen Auslesung wird CounterReader den unter "Directory" angegebenen Order und alle enthaltenen Unterordner durchsuchen, die Zählerstandsdateien importieren, verarbeiten und anschließend löschen.

Bereits importierte Zählerstände in den Dateien werden erkannt und nicht erneut importiert.

Hinweis:

Da der CounterReader die mit CROC gelesenen Systeme über Ihrer Seriennummer identifiziert, müssen die Systeme vorher im CounterReader mit korrekter Seriennummer angelegt sein. Eine Auslesung der Seriennummer durch CROC muss von den jeweiligen Systemen ebenfalls unterstützt werden.